

7 Zeittafel

- 1923 ■ Ende der Inflation, am 1.12. Einführung der Rentenmark
- 1924 □ Neueröffnung der Belecker Spar- und Darlehnskasse mit unbeschränkter Haftung
 - Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Belecke
 - Schließung der "Westfälischen Union" in Belecke am 1.10., 260 Beschäftigte arbeitslos, allein in Belecke 152; Abtransport der Fertigungsanlagen in den folgenden Monaten
- 1925 □ Endgültige juristische Schließung der " Westfälischen Union" im Juli
 - Errichtung eines Spritzenhauses mit Turm am Bauketeich
- 1926 □ Gründung des Belecker Verkehrsvereins am 9.10.
- 1927 □ Belecke im Amt Warstein der Ort mit den meisten Arbeitslosen, für das Amt 438, für Belecke 243 Personen (55,5 Prozent), Jahresbericht: Stichtag im Februar
 - Inkrafttreten des Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung am 1.10.
- 1929 ■ Zusammenbruch der New Yorker Börse am 25.10., "Schwarzer Freitag", Beginn der Weltwirtschaftskrise
 - Gemeindewahl am 17.11., Hermann Hoppe Stadtvorsteher in Belecke
- 1930 □ Reichstagswahl am 14.09., Ergebnisse im Amt: NSDAP 319 Stimmen, andere Parteien 5 026 Stimmen, genauere Ergebnisse siehe Kapitel Wirtschaft/Politik
 - Notstandsarbeiten: Kanalisierung der Wilkestraße, Anlegen eines Bürgersteiges
 - Wirtschaftskrise im Amt Warstein: Schließung des Stammwerkes Siepman in Warstein, bei Stein- und Stahlindustrie Entlassungen (50 Prozent), außerdem Kurzarbeit, auch Handwerksbetriebe geben auf
- 1932 ■ Höhepunkt der Arbeitslosigkeit, im Reichsgebiet 6,2 Millionen, Kurzarbeiter 5,6 Millionen.
 - Kurzarbeit auch bei der Firma Siepman (80 Beschäftigte)
 - Reichstagswahl am 31.07., die NSDAP erreicht ihr bestes Ergebnis mit 37,8 Prozent im Reich, in Belecke 23 Prozent, genauere Ergebnisse siehe Kapitel Wirtschaft/Politik
 - Überschuldung des Belecker Spar- und Darlehnsvereins, Einstellung der Zahlungen im September
 - Beginn der Arbeiten am Kaiser Heinrich Bad im Oktober 1932 durch Männer der Musikkapelle des Gesellenvereins
- 1933 ■ Berufung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30.01. durch Reichspräsident Paul von Hindenburg, "Machtübernahme" durch die NSDAP
 - Auflösung der Amtsvertretung durch Beschluss des Staatsministeriums am 7.02.
 - Letzte Reichstagswahlen am 5.03., Ergebnisse für Belecke: NSDAP 224 Stimmen, andere Parteien 763 Stimmen, genauere Ergebnisse siehe Kapitel Wirtschaft/Politik
 - Neueröffnung der Belecker Spar- und Darlehnskasse im Juli, jetzt mit beschränkter Haftung und neuer Leitung
 - Unterzeichnung des Konkordats in Rom durch Kardinal Eugenio Pacelli (dem späteren Pius XII) und dem deutschen Vizekanzler Franz von Papen am 20.07.
 - Auflösung "staatsfeindlicher" Parteien und Organisationen im Juli, betroffen im Amt und in Belecke: KPD, SPD, Reichsbanner "Schwarz-Weiß-Rot" sowie Spiel- und Sportverein Belecke, Beschlagnahme der Vermögen

- 1933ff □ Reibereien zwischen HJ und Mitgliedern katholischer Jugendorganisationen, dadurch Verbot öffentlicher Aufmärsche, Kundgebungen und jeder öffentlichen Betätigung letzterer außerhalb der eigentlichen kirchlich-religiösen Sphäre
- "Freiwilliger" (erzwungener) Rücktritt der Stadtvertreter Kaspar Huckestein, Adolf Blecke, Ludwig Rose, Karl Löffeler am 25.08.
- 1934 □ Anlage des Sportplatzes unter Mithilfe des Freiwilligen-Arbeits-Dienstes (FAD)
- Grundsteinlegung für das Badehaus am Kaiser Heinrich Bad am 5.06.
- Einweihungsfeier für das Badehaus am 24.08.
- 1935 ■ Rückgliederung des Saarlandes aus der französischen in die deutsche Verwaltung durch Beschluss des Völkerbundsrates nach vorausgegangener Volksabstimmung
- Einführung der allgemeinen Wehrpflicht am 16.03.
- Gesetz zur Reichsarbeitsdienstpflcht am 26.06., Verpflichtung aller jungen Deutschen beiderlei Geschlechts zur Teilnahme am RAD, endgültige Regelung für die weibliche Jugend von 17 bis 25 Jahren am 4.09.1939
- Nürnberger Gesetze / Rassengesetze am 15.09.
- 1936 □ Eröffnung des Belecker Schwimmbades am 16.08., erster Aufschwung im Fremdenverkehr und Heilbadbetrieb
- Einweihung der "Neuen Schule" in der Mittelstraße am 21.10.
- Keine Arbeitslosen mehr im Amtsgebiet, Einstellung aller Notstandsarbeiten, laut Jahresbericht vom 1.04.1937 für das Jahr 1936
- 1937 □ Erwerb von 25 Morgen Land am Hamacherring durch die Stadt Belecke von der "Westfälischen Union" und von Baron Nagel-Doornick für Baugelände
- 1938 □ Kanalisierung der Oststraße, Teilausbau von Bürgersteigen, Installierung einer Pumpanlage in der Neuen Schule" für das Pumpen von Lörmeckewasser zum Hochbehälter am Rabenknapp, Hochbehälter erst 1940 fertiggestellt, Übernahme der Kinderverwahrschule von den katholischen Schwestern durch die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)
- Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich am 13.03.
- Belecker Tausendjahrfeier in Verbindung mit dem Schützenfest
- Abtretung der sudetendeutschen Gebiete durch das Münchener Abkommen am 29.09., Einmarsch deutscher Truppen in das Sudetenland am 1.10.
- "Reichskristallnacht" am 9./10.11., Beteiligung Belecker SS-Leute an dem Judenprogramm in Warstein, Auswanderung von zwölf jüdischen Bürgern aus Warstein nach Übersee und Umzug von zwei jüdischen Bürgern nach Köln bzw. Aschaffenburg, Kennzeichnung im Jahresbericht 1939: Amt Warstein "judenfrei"
- 1939 □ Beschäftigung von 800 Arbeitnehmern in den Siepman Werken, im Januar
- Abschaffung katholischer Feiertage (Hl. Drei Könige, Fronleichnam, Peter und Paul, Allerheiligen, Maria Empfängnis), Hissen von Kirchenfahnen nur noch an Kirchen und kirchlichen Dienstgebäuden erlaubt, Verbot der Ausschmückung von Plätzen, Straßen und Heimen aus religiösem Anlass: Rund-Erlass vom 3.03.
- Besetzung der Tschechoslowakei durch deutsche Truppen, Bildung des Reichsprotektorates Böhmen und Mähren am 14./15. 03.

- 1939ff
- Verbot von Prozessionen und Wallfahrten auf Reichs- und Hauptverkehrsstraßen des Kreises aus verkehrspolizeilichen Gründen am 25.05.: Verfügung des Landrates des Kreises Arnberg
 - Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt am 23.08., Abgrenzung der beiderseitigen Interessenssphären
 - Pferdemusterung für das Amt Warstein in Hirschberg am 29.08., Einbehaltung von drei Belecker Pferden nebst Geschirr und Wagen zu militärischen Zwecken, Einbehaltung im Amt: 91 Pferde und 37 Wagen
 - Überfall auf Polen am 1.09., Beginn des Zweiten Weltkrieges
 - Läuten von Kirchenglocken verboten (Verfügung vom 7.09.), Läuten ab 2.11.1939 für drei Minuten zwischen 8 und 12 Uhr wieder gestattet, Einschränkung von kirchlichen Veranstaltungen nach Luftalarm, keine Veranstaltung vor 10 Uhr, kein Glockengeläut vor 13 Uhr, aber keine Einhaltung dieser Verbotsschikane durch die Verantwortlichen
 - Ende des Polenfeldzuges am 18.09., Aufteilung Polens gemäß dem Hitler-Stalin-Pakt
 - Beginn der Rationierung von Lebensmitteln, Ausgabe von Lebensmittelkarten am 23.08.
 - Euthanasie-Verordnung, zurückdatiert auf den 1.09., ermöglicht Tötung von unheilbar Geisteskranken
 - Übersendung von Briefen und Paketen durch die Stadt an die Belecker Soldaten zur Weihnachtszeit
- 1940
- Einquartierung ostpreußischer Soldaten im Amt Warstein von Januar bis April
 - Verkauf aller Bauplätze am Hamacherring abgeschlossen, Bezug von zwanzig fertigen Wohnungen
 - Fertigstellung des Hochbehälters am Rabenknapp (Kosten: 15 000 RM, Staatszuschuss: 5 000 RM), Fertigstellung der Kanalisation Lanfer (Kosten: 25 000 RM)
 - Beschäftigung von 55 polnischen Zivilarbeitern im Amt am 18.02., Beschäftigte Zivilarbeiter am Jahresende: 145
 - Besetzung Dänemarks am 9.04., Überfall auf Norwegen am 9.04.
 - Erster gefallener Belecker Soldat, Christian Blecke/Hesse am 10.04. in Norwegen
 - Deutscher Angriff auf Westeuropa, am 10.05. Einmarsch in die Niederlande, in Belgien und in Frankreich
 - Zweiter gefallener Belecker Soldat, Eduard Beele am 17.05. in Frankreich
 - Besetzung von Paris durch deutsche Truppen am 14.06.
 - Dritter gefallener Belecker Soldat, Hermann Hagemann/Frönnes: am 20.06. in Frankreich
 - Abwurf der ersten Fliegerbombe in Belecke am 21.06., Abwurfstelle neben der Eisenbahnbrücke an der Rüthener Landstraße in den Möhnewiesen
 - Deutsch-französischer Waffenstillstand am 22.06.
 - Verbot aller Prozessionen aus Gründen des Luftschutzes
 - Belegung der Schützenhalle durch französische Kriegsgefangene im Sommer 1940, Aufnahme der Offiziere in den Privatpensionen Cruse und Müller
 - Abtransport von siebzehn jüdischen Patienten aus dem Westfälischen Landeskrankenhaus (WLK) Warstein am 20.09.
 - Letztmalige Erteilung einer Religionsnote im Halbjahreszeugnis am 15.11., Religion kein Lehrfach mehr

- 1941
- Beginn der neuen Schuljahre jeweils nach den Sommerferien, nicht mehr nach Ostern
 - Überfall auf Russland am 22.06.
 - Verlegung von 902 Kranken aus dem WLK im Zeitraum vom 27.06. bis 14.08., größtenteils Einweisung in die Tötungsanstalt Hadamar bei Limburg
 - Umwandlung der leerstehenden Häuser im WLK zum Lazarett für Verwundete des Ostfeldzuges im Sommer
 - Japanischer Überfall auf die amerikanische Flotte im Stützpunkt Pearl Harbour auf Hawaii am 7.12., Beginn des Südost-Asien-Krieges
 - Kriegserklärung Deutschlands an die USA am 11.12.
- 1942
- Ablieferung der vier großen Belecker Kirchenglocken zum Einschmelzen im März
 - Vernichtung der Schützenhalle und des darin befindlichen Gefangenenlagers durch ein Großfeuer in der Nacht vom 8. auf den 9. März
 - Hundemusterung in Belecke im Sommer, Auswahl zur Schulung als Melde-, Spür- und Sanitätshunde
 - Beginn des Luftkrieges der Alliierten gegen Deutschland, fast jeden Tag und jede Nacht überfliegen feindliche Bombergeschwader Belecke
 - Aufstellung von sechs leichten Flakgeschützen (2 cm) auf dem Seller und dem Horkamp
- 1943
- Kapitulation der 6. deutschen Armee in Stalingrad am 31.01.1943
 - Umwandlung der Firma Siepmann-Werke in eine Familienaktiengesellschaft am 5.05.
 - Zerstörung der Spermauer des Möhnesees durch eine englische Spezialbombe am 7.05., als Folge etwa 1.200 Tote
 - Wiederaufbau der Mauer durch die Organisation Todt in nur 4 Monaten, erneute Aufstauung der Möhne ab 24.09.
 - Landung der Alliierten in Süditalien/Sizilien am 10.07.
 - Abtransport von weiteren 640 Kranken aus dem WLK zur Euthanasie am 26.07., Gesamtzahl der Getöteten 1.559
 - Einsatz vom Schülern höherer Schulen ab 16 Jahren als Flakhelfer, Teilunterricht am Nachmittag
 - Beschäftigung von 3 000 Arbeitern und Angestellten durch die Siepmann-Werke AG gegen Ende 1943, Zwangsarbeiter inbegriffen
- 1944
- Zerstörung eines mehrstöckigen Wohnheims im WLK-Gelände durch eine Fliegerbombe am 3.03., dabei sechs Tote unter dem Pflegepersonal
 - Landung der Engländer und Amerikaner in der Normandie am 6.06.
 - Missglücktes Attentat auf Adolf Hitler am 20.07, Sippenhaft und Hinrichtung der Verschwörer
 - Beschuss eines Lazarettzuges zwischen "Bahnhof" Drewer und der Reichsstraße 55 durch Tiefflieger am 23.08., Beschädigung der Lokomotiven
 - Abwurf von zwei Bomben (davon ein Blindgänger) durch Tiefflieger am Bahnübergang in der Bahnhofstraße und am Wasserturm (in Nähe des heutigen Schlecker-Marktes) am 21.10.
 - Bombenabwurf (Notabwurf?) zwischen Steinbruch und Drewer in ein Feld im Herbst 1944, dabei Verletzung einer Person

- 1945 ■ Bombardierung Dresdens am 13./14. 02.
- Bombardierung des Warsteiner Bahnhofs am 22.02. durch Tiefflieger, die Beleckerin Martha Berghoff getötet
 - Beschuss von Tieffliegern am 21.03. durch deutsche Vierlingsflak, aufgestellt auf dem Belecker Güterbahnhof
 - Angriff von Tieffliegern auf deutsche Vierlingsflak am 22.03., Abwurf von etwa zwanzig Bomben, dabei Tod des zwanzigjährigen Flakhelfers Ewald Saar
 - Beschuss eines Pferdegespanns des Müllers Beda Stütting am Erley durch Tiefflieger am 23.03., Tod des französischen Gespannführers Germain Chastensix
 - Warsteiner Schützenhalle: Lagerplatz von Hunderten von russischen Zwangsarbeitern bis 22.03., Ermordung von 208 dieser Personen im Kattensiepen bei Kallenhardt, im Wald bei Eversberg und im Langenbachtal in Warstein (hier 14 Männer, 56 Frauen und ein Kind) durch einen SS-Trupp unter der Führung von SS-Gruppenführer Kammler
 - Panzeralarm: Besetzung Brilons durch die Amerikaner am 29.03. (Gründonnerstag), Bekanntgabe in Belecke während der Abendmesse nach Telefonanruf
 - Weiße Fahnen in Rüthen, von Belecke sichtbar, auf dem Wasserturm und auf der Aufbauschule am 1.04. (Ostern), Rüthen von den Amerikanern besetzt, Durchfahrt des letzten Zuges durch den Belecker Bahnhof in Richtung Rüthen, abgefangen durch die Amerikaner
 - Errichtung von Panzersperren durch den Belecker Volkssturm von Ende März bis Anfang April, Vorbereitungen zur Sprengung der Möhnebrücke durch die Verteidigungsgruppe unter Major Kelch, Abbau eines Brückenbogens, Teildemontierung der Eisenbahnbrücke
 - Beginn der Beschießung Beleckes am 05.04.1945 um 13.30 Uhr, Tod des Bauern Johannes Wessel, Verwundung von Maria Müller, Pauline Steimann, Franziska Tigges und Josef Weiken
 - Starker Beschuss Beleckes am 6.04. mit erheblichen Gebäudeschäden, Protestmarsch von Frauen aus dem Stadtbunker zu Major Kelch, Forderung: Übergabe der Stadt Belecke an die Amerikaner
 - Einmarsch der Amerikaner in Belecke am 7. 04., dabei Tod von zwei deutschen RAD-Männern und drei amerikanischen Soldaten
 - Vernichtung des Gehöfts Kroll-Schlüter, Standort des deutschen Kommandanten, durch Feuer am 7.04., Beschädigung von etwa sechzig Häusern durch Beschuss in diesen ersten Apriltagen
 - Gefecht an der Jagdhütte am Fischeteich (Seller) zwischen einer dort verschanzten Gruppe von SS-Soldaten und Amerikanern am 21.04.
 - Befehl der amerikanischen Ortskommandatur: Transport aller Belecker und Warsteiner auf Lastwagen ins Langenbachtal, dort erzwungene Betrachtung der ermordeten 71 russischen Menschen am 4.05.
 - Bedingungslose Kapitulation der deutschen Armeen am 08.05.1945
 - Hotel Cruse als Ortskommandatur, Meldestelle für die sich nach Hause durchgeschlagenen Belecker Soldaten, dann Abtransport der Soldaten ins Gefangenenlager bei Rheinfelden, dort Lagerung unter freiem Himmel
 - Bestimmung Wilhelm Heppes zum „politischen Kommissar“ (Verbindungsmann zwischen Militärregierung und Bevölkerung) im Mai, Ernennung Hermann Hoppes (Belecker Stadtvorsteher 1929-1933) durch den Stadtkommandanten zum neuen Belecker Bürgermeister
 - Beginn der Rückführung der französischen und italienischen Kriegsgefangenen im Mai/Juni, Rückführung der osteuropäischen Zwangsarbeiter im Sommer

- 1945ff □ Verkehr der ersten Züge zwischen Lippstadt-Belecke-Warstein und zwischen Belecke-Rüthen am 18.06.
- Entdeckung der Leiche des am Stimm-Stamm von osteuropäischen Fremdarbeitern erschlagenen August Rhode am 15.07.
 - Potsdamer Konferenz vom 17.07. bis 2.08.: Abkommen über die Abtrennung der Gebiete östlich der Oder und Neiße, mit der daraus folgenden Vertreibung der Bevölkerung, Aufteilung Deutschlands in vier Besatzungszonen und Berlins in vier Sektoren
 - Erste Atombombenabwürfe auf Hiroshima am 6.08. und auf Nagasaki am 9.08.
 - Ernennung von Bürgerschaftsvertretern durch die Militärregierung zwecks Aufstellung von Kandidaten für Kommunalwahlen im Herbst
 - Wiederbeginn des Schulunterrichts für das erste bis vierte Schuljahr in Belecke am 3.09., Unterrichtsbeginn der Oberstufe am 29.10.
 - Entfernung von zwei Lehrpersonen aus der Schule wegen Aktivitäten im nationalsozialistischen Staat, vorübergehendes Ausscheiden einer Lehrperson wegen eines Entnazifizierungsverfahrens
 - Ansiedlung der AEG in Belecke im Herbst 1945
- 1946 □ Einführung aller Bürgermeister und aller Stadt- und Gemeindevertreter des Amtes durch den Kreisgouverneur Major Swayne in der Aula der Oberschule Warstein am 9.02.
- Zwangszuweisung der Ostvertriebenen aus Schlesien in Belecke im April
 - Erste Kommunalwahl in NRW im August, Bestätigung der von Major Swayne berufenen Stadt- und Gemeindevertreter durch die Wahl
 - Wiederaufnahme der kirchlichen Traditionen wie Prozessionen und Wallfahrten. Übervolle Kirchen an den religiösen Feiertagen, auch an den Festtagen der Jugend (Christkönigfest)
 - Wiederbeginn des gesellschaftlichen Lebens in Belecke (erste Tanzkurse etc.)
 - Beginn der Abholzung schlagreifer Fichten als Reparationszahlung ab Sommer 1946 bis Ende des Jahres 1948
- 1947 □ Aufleben der alten Volksbräuche Karneval und Schützenfest in bescheidenem Maße
- 1948 ■ Währungsreform am 21.06., Ablösung der wertlosen Reichsmark durch die Deutsche Mark